

Unendschieden

Beitrag von „Johann B. Rutherford“ vom 28. Oktober 2007, 02:32

Da stimme ich natürlich zu.

Dinge wie Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit aber auch das Recht auf einen fairen Prozess werden verweigert.

Aber das sehe ich in gut jeden 2. MN (oder zumindest teilweise). Und wenn jemand eine friedliche Welt haben will muss er alle Gewalttaten ausblenden, inklusive Verbrechen, Tod und Kriege. Damit kommen wir wieder zum Gummibärchenland.

Besonders in Ozeanien ist so etwas wie ein Vernichtungslager widersinnig. Wenn will man da vernichten? Die eigene Bevölkerung? Die Gegner werden umgepolt, später dann irgendwann erschossen (im Buch, wer das Ministerium für Liebe übernimmt kann das ja abändern wenn er will). In erster Linie geht es darum die Bevölkerung unter vollkommener Kontrolle zu haben. Nicht irgendwen aus Satisfischer Freude zu quälen, was ebenso widersinnig wäre.

Ich sags ja gleich, und werde es auch vor der Anmeldung jedem bekannt geben:

Ozeanien ist nichts für Heile-Welt-Menschen. Man übernimmt die Rolle eines egoistischen Mitglieds einer Herrschergesellschaft (wie Nr. 1 richtig bemerkte, des Schurken) und muss sich daran halten.